

Erfolgreiches Trainingslager Junioren A+ des Sportvereins

Die Junioren A+ des Sportvereins Rümlang waren von 28. März bis zum 1. April im Trainingslager in Antalya, Türkei. Ein Bericht.

RÜMLANG/TÜRKEI. Am Anreisetag ging es vom Flughafen Kloten nach Antalya. Mit dem Car ging ins Hotel. Dort wurde nach dem Essen und einem Bad am Strand ein Geburtstag gefeiert. Am zweiten Tag standen Training und ein Bazar auf dem Programm. Nach dem Frühstück fuhren die Junioren um 9.15 Uhr bei strahlendem Sonnenschein zum Fussballplatz. Auf dem Platz wurde am Vormittag der erste Ballkontakt trainiert und durch gezielte Übungen die Technik bei der Ballannahme verbessert. Nach einer intensiven Session ging es zum Resort zurück. Nach einer Erfrischung am Strand und dem

Mittagessen ging es am Nachmittag weiter mit dem Training. Dieses fokussierte sich auf Abtösse und die Taktik beim Herausspielen aus der eigenen Hälfte. Dank der detaillierten Anweisungen der Trainer konnten die Fussballer die Fähigkeiten in diesem Bereich deutlich steigern. Zum Ende gab es ein Abschlusspiel, das die Trainingseinheit abrundete. Den restlichen Nachmittag verbrachten die Junioren mit Entspannung und Erholung im Resort. Die gemeinsame Zeit im Wasser stärkte den Teamgeist und bot eine willkommene Pause von den anstrengenden Trainingseinheiten. Nach dem Abendessen war ein Spaziergang durch die nächtliche Stadt eine wunderbare Möglichkeit, die lokale Kultur zu erleben. Manvat, bekannt für seine lebhaften Märkte, bietet eine Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten. Das Eintau-

chen in das «Fake-Paradies» war für einige ein aufregendes Erlebnis. Der erfolgreiche Einkauf rundete den Tag ab.

Spiel gegen norwegische Mannschaft

Am dritten Tag wurde der Fokus nach dem Frühstück auf das bevorstehende Spiel gegen eine norwegische U19-Auswahl gerichtet. Obwohl das Spiel gegen die starke norwegische Mannschaft hart war, hielten die Rümlanger tapfer dagegen und zeigten eine beeindruckende Leistung. Leider ging das Spiel 0:8 aus, aber die Rümlanger waren dennoch zufrieden mit ihrer Leistung. Trotz der Niederlage war die Stimmung in der Mannschaft nach dem Spiel positiv. Da wertvolle Erkenntnisse aus dem Spiel der U19-Norweger gewonnen werden konnten. Ein kurzer Austausch mit den gegnerischen Spielern ermöglichte auch Einblicke in ihre Le-



Gestärkter Teamgeist dank dem Trainingslager. Bilder: zvg



Lehrreiches Spiel der Junioren A+ des SV Rümlang gegen eine Mannschaft aus Norwegen.

bensweise und Trainingsroutine. Nach dem Mittagessen gab es Entspannung am Pool, was die Mannschaft noch enger zusammenbrachte. Am Nachmittag erkundete die Gruppe die malerische Stadt Side bei einer Stadtführung. Der Abend war frei für eigene Aktivitäten.

Als Team gewachsen

Am vierten Tag des Trainingslagers gab es am Vormittag ein Training, in dem eine neue Eckballvariante erprobt wurde. Der Fokus wurde auf kurze Pässe gelegt. Nach der intensive Trainingseinheit ging es zurück ins Resort und nach dem Mittagessen an den Strand. Da-

nach fand die letzte Trainingseinheit im Trainingslager statt. Im Sand konnten die Junioren ihre Fähigkeiten und Techniken mit dem Ball demonstrieren. Auch Stabilität und Gleichgewicht waren gefragt. Zum Abschluss gab es einen Lauf, Beachvolleyball sowie eine erfrischende Abkühlung im Meer. Der letzte Abend wurde als Team gemeinsam verbracht. Insgesamt war das Trainingslager eine transformative Erfahrung für die Mannschaft, und diese ist beeindruckt davon, wie sie zu einer harmonischen Einheit verschmolzen ist. Es war klar erkennbar, dass das Team gestärkt wurde, sowohl auf dem Spielfeld als auch ausserhalb. (e)

Die Sky Blues aus Rümlang können doch wieder siegen

G.S.I. Rümlang 1964 dreht ein schwieriges Auswärtsspiel in der 4. Liga der Gruppe 3 gegen den FC Birmensdorf zu einem Sieg. Florian Heiniger erlöst die Sky Blues mit einem sensationellen Sololauf und dem 5:4-Siegestor.

RÜMLANG/BIRMENSORF. Nach den guten Leistungen in den Vorbereitungsspielen zur Rückrunde, erwies sich der Start in der Meisterschaftsrückrunde beim G.S.I. Rümlang eher «harzig». Trotz gutem Spiel und engagiertem Einsatz, ging man nach 90 Minuten bei den ersten zwei Spielen auf dem Heuel nicht mit einem Sieg vom Platz. Gegen den FC Oetwil-Geroldswil war die GSI-Elf eindeutig die aktivere Mannschaft mit mehr Chancen, vor allem in der ersten Spielhälfte. Die vielen gut herausgespielten Tormöglichkeiten wurden jedoch nicht genutzt und so verspielte man mit einer 1:2 Niederlage, nach einem 0:2 Rückstand und dem Anslusstreffer durch Samuele Cusumano (89'), bereits im ersten Rückrundenspiel den Dreipunktevorsprung und den ersten Platz in der Gesamttabelle. Auch beim zweiten Rückrundenspiel, gegen den FC Srbjia ZH konnte eine während rund sieben Minuten sehr gute Mannschaftsleistung – 2:0 Führung durch Dario Tieri (18') und Ramon Kessler (62') – ein verdienter Sieg nicht kapitalisiert werden. Am Schluss muss-

te man sich gar mit einem 2:2 Unentschieden zufriedengeben, ein Unentschieden, welches sich wie eine Niederlage anfühlte. Also hiess es beim nächsten, dritten Spiel der Rückrunde vom vergangenen Sonntag in Birmensdorf, auswärts gegen die erste Mannschaft des FC Birmensdorf, unbedingt wieder einen Sieg zu buchen, damit man den zweiten Platz in der Tabelle nicht auch noch aus der Hand gibt. Aufgrund der verletzungsbedingten Abwesenheiten von S. Cusumano, D. Pontran-dolfo und G. Brändli, war es für das GSI-Trainerduo Petrone-Pridnig erforderlich, das Mittelfeld umzustellen. Bei winterlichen Temperaturen, leichtem Schneefall und schwer bespielbarem Terrain ertönte pünktlich um 11 Uhr der Anpfiff.

Was sich die GSI-Ragazzi und die Trainer nach den zwei vergangenen Spielen auf den Weg gegeben hatten, war bereits nach wenigen Spielminuten schon überholt. Ein schneller Führungstreffer der Platzherren brachten die Sky Blues schon früh unter Druck. Dazu kam noch, dass man sich, aufgrund des wochenlang anhaltenden Regens, mit einem schwer bespielbaren, tiefen und matschigen Rasen abgeben musste, mit dem der Gastgeber irgendwie besser zu Recht kam.

Kampfbetontes Spiel

Das GSI-Team blieb aber ruhig und konzentriert. Allen war bereits in den

ersten Minuten klar, das heutige wird ein kampfbetontes und kraftzerrendes Spiel werden. Auch durch die schwierigen Platzverhältnisse bedingt, musste die Schiedsrichterin bei Zweikämpfen das Spiel öfters wegen Fouls unterbrechen. Und so kam es, dass nach einem schönen Sololauf von Zifer Audari, über die linke Platzseite, dieser nur noch mit einem Foulspiel gestoppt werden konnte und die Unparteiische einen Freistoss, unmittelbar vor dem Strafraum, pfiff. Melvin Lehner legte sich den Ball zurecht und schmettete diesen neben der gegnerischen Mauer vorbei, direkt zum 1:1 ins Tor. Nun versuchte man mit direktem Spiel und weiten Bällen dem Gegner und dem Platz Herr zu werden. Doch zwei unglückliche Spielaktionen und ein gegnerischer Freistoss stellten in kürzester Zeit einen drei Tore-Vorsprung, zugunsten des FC Birmensdorf, wieder her, ehe Alessio Petrone noch kurz vor dem Halbzeitpfiff auf das wichtige 4:2 verkürzen konnte.

Matsch und Kälte

Die Motivationsworte der beiden GSI-Trainer in der Spielpause, draussen am Spielfeldrand und bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, müssen bei den GSI-Kammeraden eine enorme Energie gezündet haben. Es ging nicht einmal 10 Minuten, und schon wieder verkürzte der GSI-Turbo, Alessio Petrone, nach schönem kurzem Kombina-

tionsspiel, in der 59. Minute, mit seinem zweiten, persönlichen Tagestref, auf 4:3. Es blieben also noch rund 30 Minuten Spielzeit, um mindestens einen Punkt oder gar den notwendigen Sieg nach Rümlang mitzunehmen. Die Spieler des FC Birmensdorf versuchten nun diesen knappen Eintorevorsprung mit permanenten Auswechslungen im Drei- bis Fünfminutentakt und Zeitverzögerungen über die Runden zu bringen. Der matschige Rasenuntergrund und die kalten Temperaturen verlangten beiden Mannschaften alles ab. Die sieben Einwechslungen (Eray Aydinalp, Nico Wacker, Giulio Stano, Giuseppe Colagrossi, Nick Bruggmann, Temesgen Rezene, Dario Gomringer) brachten der GSI-Elf für die Schlussphase nochmals frische Kräfte, was sich unmittelbar auf dem Platz, mit einem satten Distanzschuss aus rund 20 Metern, durch den ermüdeten Florian Heiniger, zeigte. Nach einer Balleroberung in der eigenen, rechten Platzhälfte, durch Ramon Kessler, flankte dieser, kurz nach der Mittellinie, den Ball quer über den ganzen Platz auf die linke Seite, zum zuvor eingewechselten, in Richtung gegnerischen Strafraum anstürmenden Dario Gomringer. Gomringer, kontrollierte den Flankenball kurz mit seinem schwächeren, rechten Fuss, um dann das «Leder» in der 79. Spielminute, aus rund vierzehn Metern, direkt in die rechte untere Torecke zum

verdienten 4:4-Ausgleich zu schieben; dies notabene nach dem ihm noch kurz zuvor die Torlatte und ein Kopfball einen Treffer verwehrt hatten. Die Spieldramatik steuerte auf den Höhepunkt zu. Dem Gegner eröffneten sich im Finish nochmals zwei aussichtsreiche Abschlussmöglichkeiten, die durch Glanzparaden vom GSI-Keeper Pascal Schläpfer vereitelt wurden und einen erneuten GSI-Rückstand in den letzten Spielminuten verhinderten. Vier Minuten Nachspielzeit zeigte die Spielführerin an, und kurz darauf musste Giuseppe Colagrossi, nach Foulspiel und zweiter gelben Karte, das Spielfeld wieder verlassen.

Zum Schluss das 5:4 Siegestor

Dem GSI genügte jedoch auch in Unterzahl das Unentschieden nicht. Mit einem beharrlichen Pressing, schnellem Direktspiel und Kampfeinsatz, entwickelte sich in der 93. Spielminute ein vielversprechender, letzter Spielangriff. Aus der eigenen, gesicherten Defensive heraus, wurde der Ball nochmals über mehrere Spielstationen nach vorn gespielt und kurz vor dem gegnerischen Strafraum, von Florian Heiniger angenommen. Durch ein sehenswertes Dribbling, liess Heiniger drei gegnerische Spieler stehen und mit dem anschliessenden Schuss am Torhüter vorbei, landete der Ball zum wohlverdienten 5:4 Arbeitssieg im Netz. (e)

Anzeigen

Aktion Freitag & Samstag:
Leckeres Kalbs-Voressen

anstatt CHF 5,- nur **4.50** pro 100 g

Wochenhit ab Dienstag:
Zarte Schweins-Filet-Spise

Metzgerei Bodmer
aus Leidenschaft

Zürcherstrasse 14, 8107 Buchs, Telefon 044 844 07 40

Kinder sind anders. Deshalb sind wir es auch.

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende eine bestmögliche Heilung von Kindern unterstützen.
Spendenkonto 87-51900-2

UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL ZÜRICH

Das Spital der Eleonorenstiftung

Schlusspunkt nächste Woche!

B. Fanger

Radio/TV Video Antennen Akustik

044 840 14 69